



Landkreis  
Heidenheim



# **Beteiligungsbericht 2019**

# Inhaltsverzeichnis

I. Vorbemerkungen .....	3
II. Übersicht über die Beteiligungen des Landkreises Heidenheim .....	4
III. Einzeldarstellung der unmittelbaren Beteiligungsgesellschaften .....	6
A. Kreisbaugesellschaft Heidenheim GmbH .....	6
B. HVG – Heidenheimer Verkehrsgesellschaft mbH .....	11
C. WiRO – Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbh Region Ostwürttemberg .....	15
D. Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH .....	20
E. ITZ – Innovations- und Technologietransferzentrum Heidenheim gGmbH .....	25
F. P.E.G.A.S.U.S. – Ostwürttemberg Beteiligungsfonds GmbH & Co. KG .....	27
G. DING – Donau-Iller-Nahverkehrsverbund GmbH .....	30
IV. Einzeldarstellung der mittelbaren Beteiligungsgesellschaften.....	32
A. Servizio Heidenheim GmbH .....	32
B. MVZ Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH.....	34
V. Einzeldarstellung der Zweckverbände.....	36
A. TAD – Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal .....	36
B. ZTN – Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd – Baden-Württemberg ...	37
C. Zweckverband 4IT/Komm.ONE .....	38
D. G.S.D – Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald-Donau .....	40
VI. Nachrichtlich .....	41
A. HWW GmbH – Heidenheimer gemeinnützige Werkstätten und Wohnheime ....	41
VII. Anlagen.....	45
A. Berechnung und Erläuterung der Kennzahlen .....	45

## I. Vorbemerkungen

Entsprechend den Bestimmungen des Gemeindefirtschaftsrechts (§ 48 Landkreisordnung (LKrO) i. V. m. § 105 Absatz 2 Gemeindeordnung (GemO)) haben die Landkreise jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 % beteiligt sind, zu erstellen. Der Beteiligungsbericht dient dem Kreistag und den Einwohnern des Landkreises, um diese zu informieren, inwiefern der Landkreis private Beteiligungsgesellschaften zur Erfüllung seiner Aufgaben nutzt.

Für das Jahr 2019 legt die Landkreisverwaltung Heidenheim nun den 21. Bericht vor. Er stellt die wesentlichen Aufgaben, Unternehmensdaten sowie die wirtschaftliche Lage und Leistungsfähigkeit der Beteiligungsunternehmen für das Geschäftsjahr 2019 dar. Die im Rahmen des Beteiligungsberichts, in komprimierter Form, erfolgte Berichterstattung basiert im Wesentlichen auf den geprüften Jahresabschlüssen und den Geschäftsberichten der einzelnen Gesellschaften.

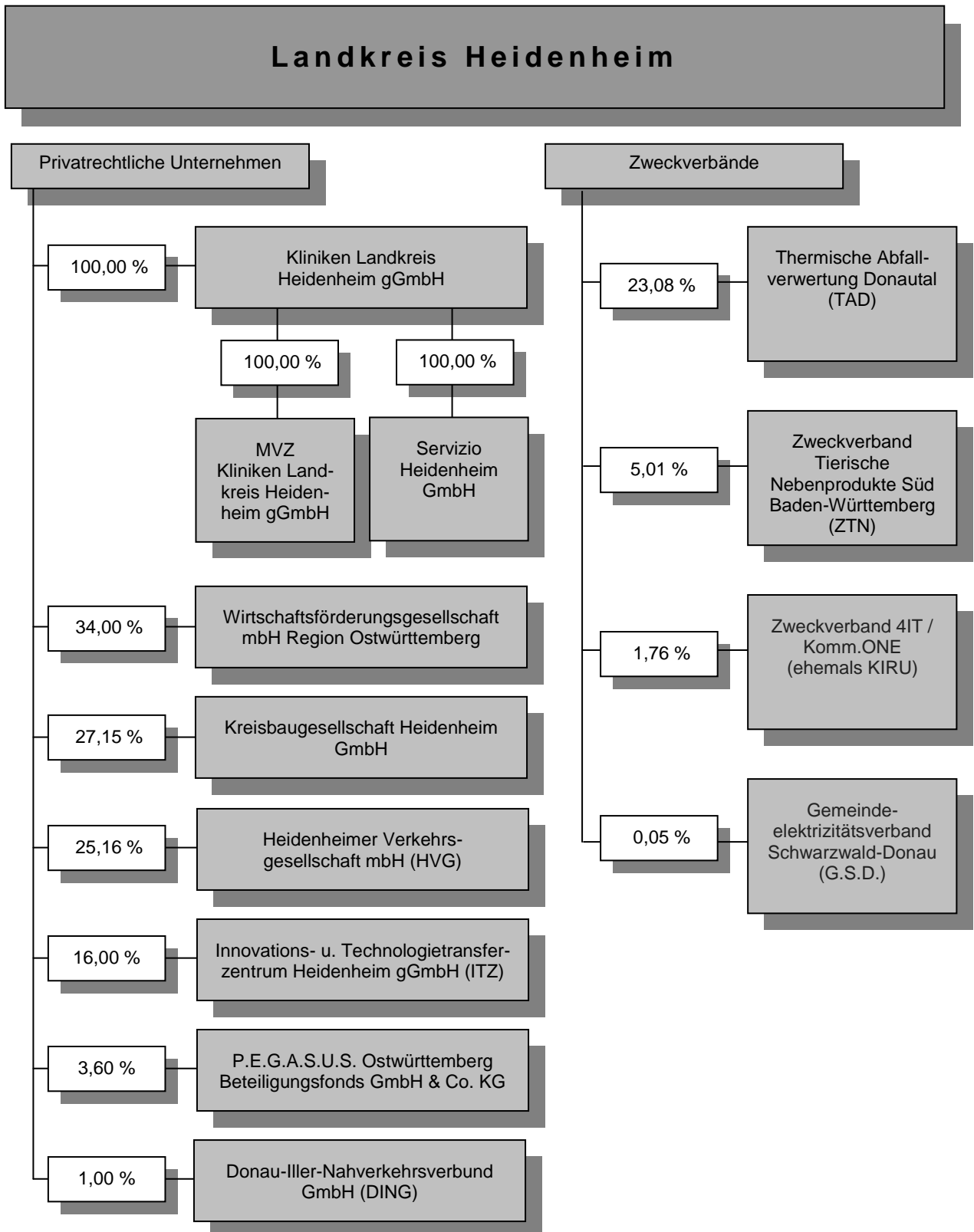
Nach § 105 Abs. 2 GemO muss der Beteiligungsbericht nur bei einer Beteiligung an Unternehmen in privater Rechtsform erstellt werden. Zweckverbände als Körperschaften des öffentlichen Rechts müssen nicht im Beteiligungsbericht aufgeführt werden. Aus Gründen der Transparenz und Vollständigkeit wird über die Zweckverbände im Beteiligungsbericht des Landkreises Heidenheim zusätzlich berichtet (siehe Kapitel V).

Aufgrund der Übernahme der Gewährträgerschaft für die Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg wird über die HWW GmbH nachrichtlich berichtet.

Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen (§ 105 Abs. 3 GemO) wird die Erstellung des Beteiligungsberichtes nach Bekanntgabe im Kreistag ortsüblich bekannt gegeben und an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.

## II. Übersicht über die Beteiligungen des Landkreises Heidenheim

### Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen



Unternehmen	Anteil	Eigenkapital	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	ausgeschüttete Dividende <sup>1</sup>
Kreisbaugesellschaft	27,15 %	40.641 T€	+ 2.638 T€	9.301,17 €
HVG	25,16 %	4.635 T€	+ 368 T€	42.676,72 €
WiRO <sup>2</sup>	34,00 %	103 T€	- 111 T€	
Kliniken	100,00 %	10.605 T€	-6.355 T€	

---

<sup>1</sup> Ausgeschüttete Dividende und Kapitalverzinsung an den Landkreis Heidenheim

<sup>2</sup> WiRO finanziert sich über Zuschüsse

### III. Einzeldarstellung der unmittelbaren Beteiligungsgesellschaften

#### A. Kreisbaugesellschaft Heidenheim GmbH

Burgstraße 30  
89537 Giengen

Telefon (07322) 96 04 - 0  
Telefax (07322) 96 04 - 19

www.kreisbau.de  
info@kreisbau.de

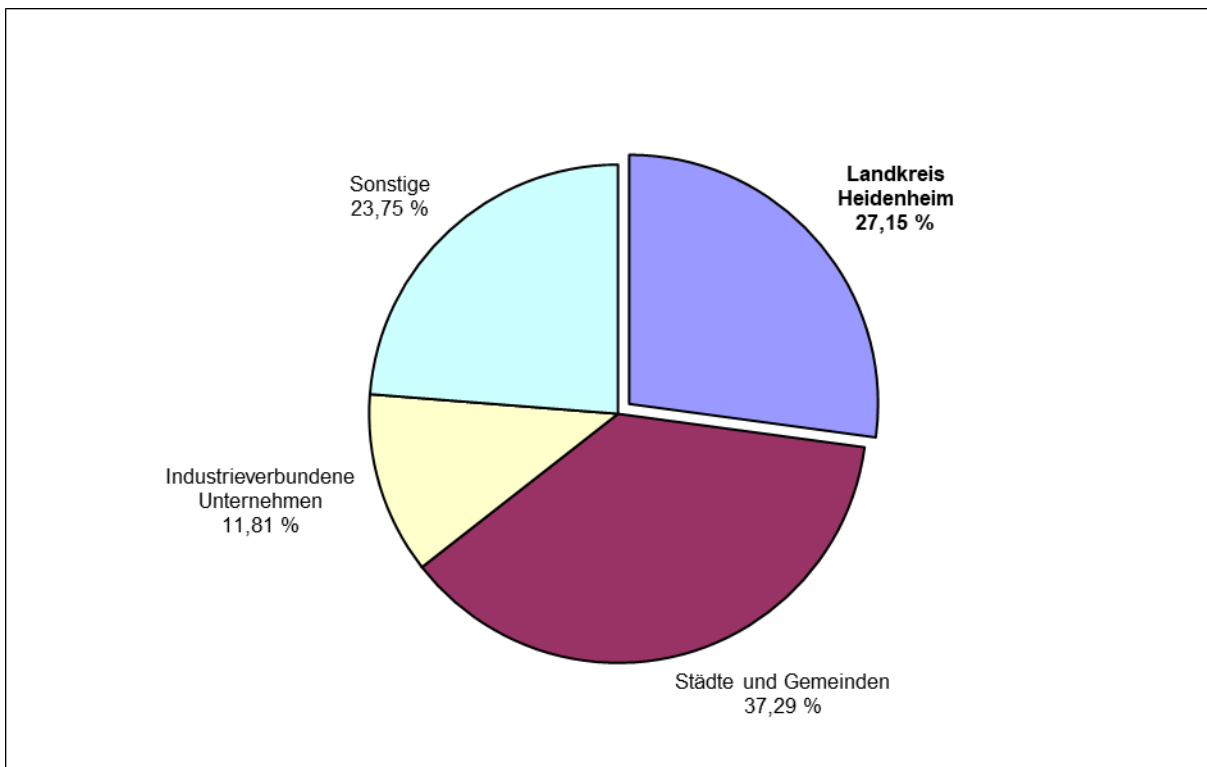
#### 1. Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck, mittelbar oder unmittelbar, dienlich sind.

#### 2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 2.035.000 Euro.



Nr.	Gesellschafter am 31.12.2019	Anteile in €	Anteile in %
1	Landkreis Heidenheim	552.490	27,15
2	Große Kreisstadt Giengen a. d. Brenz	184.160	9,05
3	Große Kreisstadt Giengen a. d. Brenz	27.620	1,36
4	Stadt Herbrechtingen	202.580	9,95
5	Gemeinde Gerstetten	182.490	8,97
6	Gemeinde Königsbronn	78.270	3,85
7	Gemeinde Sontheim a. d. Brenz	34.080	1,67
8	Gemeinde Steinheim a. Albuch	26.700	1,31
9	Gemeinde Hermaringen	23.020	1,13
10	Kreissparkasse Heidenheim	305.550	15,01
11	Kreissparkasse Heidenheim	159.280	7,83
12	Voith Industrieverwaltung GmbH, Heidenheim	240.340	11,81
13	Marlies Daun, Rastede	18.420	0,91
	<b>Stammkapital gesamt</b>	<b>2.035.000</b>	<b>100,00</b>

### 3. Besetzung der Organe

#### Geschäftsführer:

Wilfried Haut (bis 30.09.2019)	Geschäftsführer	Kreisbaugesellschaft Heidenheim GmbH
Jan Termin (ab 01.10.2019)	Geschäftsführer	Kreisbaugesellschaft Heidenheim GmbH

#### Aufsichtsratsvorsitzender:

Thomas Reinhardt (bis † 12.07.2019)	Landrat	Landkreis Heidenheim
Peter Polta (ab 01.12.2019)	Landrat	Landkreis Heidenheim

#### Stellvertreter:

Dieter Steck	Vorstandsvorsitzender	Kreissparkasse Heidenheim
--------------	-----------------------	---------------------------

#### Aufsichtsräte:

Wilhelm Oszfolk	Kreisrat	Landkreis Heidenheim
Matthias Kraut	Kreisrat	Landkreis Heidenheim
Jürgen Mailänder	Kreisrat	Landkreis Heidenheim
Dieter Henle	Oberbürgermeister	Große Kreisstadt Giengen
Dr. Bernd Sipple (bis 15.07.2019)	Bürgermeister	Stadt Herbrechtingen
Daniel Vogt (ab 23.07.2019)	Bürgermeister	Stadt Herbrechtingen
Roland Polaschek	Bürgermeister	Gemeinde Gerstetten
Michael Stütz	Bürgermeister	Gemeinde Königsbronn

Olaf Bernauer (bis 22.07.2019)	Bürgermeister	Gemeinde Steinheim
Holger Weise (ab 23.07.2019)	Bürgermeister	Gemeinde Steinheim
Thomas Schöpplein	Mitglied des Vorstandes	Kreissparkasse Heidenheim
Michael Beschoner	Bankkaufmann	Kreissparkasse Heidenheim
Dr. Michael Knauer	Leiter Immobilienmanagement	Voith Industrierwaltung GmbH

#### **4. Beteiligungen des Unternehmens**

Die Kreisbaugesellschaft besitzt keine Kapitalanteile an anderen Unternehmen.

#### **5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Grundsätzlich muss der öffentliche Zweck unmittelbar durch die privatrechtlich betriebene Gesellschaft erfüllt werden. Das gesellschaftsvertraglich festgelegte Tätigkeitsfeld der Kreisbaugesellschaft Heidenheim GmbH ist eine klassische wirtschaftliche Betätigung der Kommunalverwaltung und dient direkt der Bedarfssicherung, indem der Nachfrage nach Wohnraum im Kreisgebiet mit entsprechendem Angebot begegnet wird. Dies sorgt für bezahlbaren und zeitgemäßen Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung.

Die Tätigkeit der Gesellschaft entfaltet sich im Jahr 2019 im Rahmen des öffentlichen Zwecks, indem Wohnraum geschaffen, modernisiert und instand gehalten wurde.

#### **6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens**

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung betragen 15,31 Mio. Euro und waren trotz Bestandsverkäufen steigend (2018: 15 Mio. Euro). Positiv ausgewirkt haben sich hier sowohl die Neubauinvestitionen als auch die Bestandserhaltungsmaßnahmen in der Vermietung. Die reinen Mieteinnahmen haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 175.000 Euro auf 11,14 Mio. Euro erhöht.

Neben dem Verkauf von neun Bestandswohnungen, einer Gewerbeeinheit und einem Wohnheim wirkten sich auch die durchschnittlich 50 leerstehenden Wohnungen und sechs Gewerbeeinheiten mietmindernd aus.

Die durchschnittliche monatliche Sollmiete inklusive Garagen lag bei 5,61 Euro/m<sup>2</sup> (2018: 5,58 Euro/m<sup>2</sup>). Nach Abzug der Erlösschmälerungen für Sollmieten und Betriebskosten von 3,93 % (2018: 3,74 %) wurden Mieteinnahmen von 5,39 Euro/m<sup>2</sup> (2018: 5,37 Euro/m<sup>2</sup>) erzielt.



Im Geschäftsjahr 2019 wurden insgesamt 35 Mietwohnungen in vier Gebäuden fertiggestellt.

Dazu gehörten die Fertigstellung und erfolgreiche Vermietung von 21 Wohnungen des vierten Bauabschnitts in Giengen, AWG-Areal, Haus Nr. 7, 8 und 9, Wasserschafstr. 30 bis 32/1. Die Gesamtwohnanlage in Giengen umfasst somit 73 Wohnanlagen in neun Gebäuden sowie 73 Tiefgaragenstellplätze.

Zudem konnte das Mietobjekt in Nattheim, Goethestr. 28 mit 14 Wohnungen und Garagen fertiggestellt und vermietet werden.

Im Bau befindlich verbleiben fünf Mietwohngebäude mit 44 Wohnungen und einer Gesamtbausumme von 9,98 Mio. Euro.

Die Kreisbaugesellschaft Heidenheim bewirtschaftete zum 31.12.2019 insgesamt 2.441 Wohnungen, 1.331 Garagen und 30 Gewerbeeinheiten.

Neben der Neubau- und Modernisierungstätigkeit sind in 2019 Instandsetzungsaufwendungen von 2,10 Mio. Euro angefallen (Vorjahr: 2,25 Mio. Euro).

Die Erlösschmälerungen ohne Betriebskostenabrechnung 2,93 % (Vorjahr: 2,66 %) und Mietausfälle 55,18 TEuro (Vorjahr: 23,41 TEuro) haben sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Bei der Fluktuation mit 9,22 % gab es eine leichte Verringerung (Vorjahr: 9,39 %).

Im Geschäftsjahr 2019 wurden zwei unbebaute Grundstücke mit einer Fläche von 3.331,34 m<sup>2</sup> und einem Kaufpreis von rd. 676.000 Euro veräußert.

Die Gesellschaft verwaltete am Ende des Jahres 2019 insgesamt 63 Eigentümergemeinschaften mit 935 Wohnungen, 52 Gewerbeeinheiten, 639 Garagen und 156 Stellplätzen. Von diesen Objekten stehen 627 Wohnungen, 32 Gewerbeeinheiten, 405 Garagen und 111 Stellplätze nicht im Eigentum der Kreisbaugesellschaft Heidenheim.

## **7. Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis**

Eine Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch den Landkreis Heidenheim hat im Geschäftsjahr 2019 nicht stattgefunden.

## 8. Personalumfang

	2019	2018	2017	2016
<b>Vollzeit</b>	16	20	21	20
<b>Teilzeit</b>	7	5	5	6
<b>Auszubildende</b>	3	2	3	2
<b>Gesamt</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>29</b>	<b>28</b>

## 9. Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung/des Aufsichtsrats

	2019	2018	2017	2016
<b>Geschäftsführung</b>	Gemäß § 105 Abs. 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt diese Angabe, da sich daraus die Bezüge eines Mitglieds der Geschäftsleitung feststellen lassen.			
<b>Aufsichtsrat</b>	28.470 €	30.890 €	25.206 €	23.950 €

## 10. Wichtige Kennzahlen

	2019	Veränderung in Prozent- punkte	2018	2017	2016
<b>Vermögenslage</b>					
Anlagenintensität	92,75 %	+0,19 %	92,56 %	91,96 %	92,35 %
Umlaufintensität	7,25 %	-0,19 %	7,44 %	8,04 %	7,65 %
<b>Finanzlage</b>					
Eigenkapitalquote	35,42 %	+1,02 %	34,40 %	34,24 %	34,87 %
Fremdkapitalquote	62,66 %	-0,66 %	63,32 %	63,09 %	63,58 %
Anlagendeckung I	38,19 %	+1,03 %	37,16 %	37,23 %	37,76 %
<b>Ertragslage</b>					
Umsatzrentabilität	16,26 %	+3,06 %	13,20 %	12,81 %	13,40 %
Eigenkapitalrentabilität	6,49 %	+1,18 %	5,31 %	5,21 %	5,65 %
Gesamtkapitalrentabilität	2,30 %	+0,47 %	1,83 %	1,78 %	1,97 %
Kostendeckung	110,07 %	-2,70 %	112,77 %	108,05 %	107,67 %

Es ergab sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 2.447.026,42 Euro (Vorjahr: 1.648.923,28 Euro) (Jahresüberschuss 2.638.803,14 Euro zzgl. Gewinnvortrag 1.608.223,28 Euro abzüglich Einstellung in Gewinnrücklagen 1.800.000,00 Euro). In der Gesellschafterversammlung wurde beschlossen, dass für das Geschäftsjahr 2019 eine Dividende in Höhe von 2 % auf das gezeichnete Stammkapital für die Gesellschafter ausgeschüttet werden soll. Vom Bilanzgewinn wurden somit insgesamt 40.700,00 Euro an die Gesellschafter ausgeschüttet. An den Landkreis Heidenheim wurde nach Abzug der Kapitalertragssteuer und des Solidaritätszuschlages insgesamt ein Betrag in Höhe von 9.301,17 Euro ausgeschüttet. Der verbliebene Bilanzgewinn in Höhe von 2.406.326,42 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**B. HVG – Heidenheimer Verkehrsgesellschaft mbH**

Steinheimer Straße 73      Telefon (07321) 35 82 - 0      www.hvg-bus.de  
 89518 Heidenheim      Telefax (07321) 4 26 56      hvg-info@hvg-bus.de

**1. Gegenstand des Unternehmens**

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Übernahme, Einrichtung und den Betrieb von Personenverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) sowie die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte und sonstigen Tätigkeiten, die dem Unternehmenszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Grundlage der Geschäftstätigkeit der HVG bilden die durch das Regierungspräsidium Stuttgart genehmigten Linienkonzessionen.

**2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital beträgt 3.100.000 Euro.

<b>Gesellschafter zum 31.12.2019</b>	<b>Anteile in €</b>	<b>Anteile in %</b>
Transdev Stadt GmbH, Berlin	2.320.000	74,84
<b>Landkreis Heidenheim</b>	<b>780.000</b>	<b>25,16</b>
<b>Stammkapital gesamt</b>	<b>3.100.000</b>	<b>100,00</b>

**3. Besetzung der Organe**Geschäftsführer:

Michael Dalhof      Betriebswirt (VWA)      Heidenheimer Verkehrs-  
gesellschaft mbH

Aufsichtsratsvorsitzender:

Dr. Tobias Heinemann      Geschäftsführer      Transdev GmbH

Stellvertreter:

Thomas Reinhardt      Landrat      Landkreis Heidenheim  
(bis † 12.07.2019)

Peter Polta      Landrat      Landkreis Heidenheim  
(ab 01.12.2019)

Aufsichtsräte:

Horst Windeisen      Geschäftsführer      Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH

Prof. Dr. Gerhard Heimerl      Professor      Universität Stuttgart  
(bis 31.12.2019)

Christian Glück      Geschäftsführer      Transdev GmbH

Karl-Heinz Maca	Geschäftsführer a. D.	Heidenheimer Verkehrs- gesellschaft mbh
Rainer Domberg	Kreisrat	Landkreis Heidenheim
Alfons Jakl	Kreisrat	Landkreis Heidenheim
Michael Sautter	Kreisrat	Landkreis Heidenheim
Peter Koptisch (bis 15.07.2019)	Kreisrat	Landkreis Heidenheim
Ralf Willuth (ab 16.07.2019)	Kreisrat	Landkreis Heidenheim

#### **4. Beteiligungen des Unternehmens**

Die Gesellschaft wird als Tochtergesellschaft der Transdev GmbH, Berlin gehalten. Damit ist die Gesellschaft verbundenes Unternehmen zu Transdev Group S.A., Paris, Frankreich und deren unmittelbaren und mittelbaren Tochterunternehmen.

#### **5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Der ÖPNV zählt zu den gewachsenen wirtschaftlichen Betätigungen der kommunalen Aufgabenträger und ist somit ein Teil der Daseinsvorsorge. Die Tätigkeit der Gesellschaft bewegte sich daher im Jahr 2019, wie in den Jahren davor, im Rahmen des öffentlichen Zwecks. Auch im Jahr 2019 wurde der öffentliche Personennahverkehr im Kreisgebiet und auch darüber hinaus nachhaltig gesichert und verbessert. Die Gesellschaft unterliegt den Regelungen des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG).

#### **6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens**

Die HVG ist Mitglied im Heidenheimer Tarifverbund (htv) und über eine Alteinnahmenregelung mit einer jährlichen Fortschreibungsrate bei den Linienverkehrseinnahmen abgesichert. Über Kooperationsverträge mit den Städten Giengen und Heidenheim werden kostendeckende Zuschüsse im jeweiligen Stadtverkehr gesichert. Mit Grundlage für einen positiven Kostendeckungsgrad waren die gesetzlichen Ausgleichsleistungen für Schüler- und Schwerbehindertenförderung, Erträge aus dem Gelegenheitsverkehr, ein Dienstleistungsvertrag mit der RBS Stuttgart über die technische Betreuung von Omnibussen in der HVG Werkstatt sowie ein Vermarktungsvertrag über Werbeflächen an Omnibussen. Die Auftragsentwicklung für die technische Betreuung von RBS-Bussen war gegenüber dem Vorjahr rückläufig.

Die Wagenkilometer sind zum Vorjahr um 65.184 km auf insgesamt 2.421.375 km gesunken. Der durchschnittliche Einkaufspreis für Dieselmotorkraftstoffe verbilligte sich um 3,3 %.

Die Umsatzerlöse aus Beförderungsleistungen haben sich um rd. 260.000 Euro gegenüber dem Vorjahr gemindert. Die Minderung resultierte maßgeblich aus der zuschussfreien Durchführung des Stadtverkehrs Heidenheim zum 01. August 2018 sowie durch den Verlust der Linien 30 und 70 zum 01. August 2019.

Bei den Materialaufwendungen hat sich eine Erhöhung um rd. 86.000 Euro auf 2,334 Mio. Euro ergeben. Die Personalaufwendungen sind bei durchschnittlich 96 Mitarbeitern um rd. 227.000 Euro auf 4,6 Mio. Euro gesunken.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden zwei neue Busse beschafft und vier Gebrauchtfahrzeuge veräußert.

Zum 01. August 2019 verlor die Gesellschaft durch ein wettbewerbliches Verfahren die Bestandslinien 30 und 70. Ebenso verliert die HVG zum 01.08.2020 das Linienbündel Heidenheim Nord/Ost mit den Bestandslinien 40, 41, 50, 51 und 52 durch das wettbewerbliche Verfahren.

Im Wesentlichen wurde das Ergebnis 2019 durch den Rückgang der Umsatzerlöse, der sonstigen betrieblichen Erträge, steigende Ersatzteilkosten sowie steigende IT-Kosten belastet. Niedrigere Personalkosten, Kraftstoffkosten, Abschreibungen sowie geringere Steuer- aufwendungen führten zu einem Jahresüberschuss von rd. 368.000 Euro.

## 7. Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Eine Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch den Landkreis Heidenheim hat im Geschäftsjahr 2019 nicht stattgefunden.

## 8. Personalumfang

	2019	2018	2017	2016
<b>Verwaltung</b>	4	6	6	5
<b>Operatives Personal</b>	92	93	101	101
<b>Gesamt</b>	<b>96</b>	<b>99</b>	<b>107</b>	<b>106</b>
davon Aushilfskräfte/Teilzeit <sup>3</sup>	9	11	15	15

<sup>3</sup> Anzahl resultiert aus dem hohen Personalbedarf in den Spitzenzeiten des Schülerverkehrs

## 9. Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung/des Aufsichtsrats

	2019	2018	2017	2016
<b>Geschäftsführung</b>	Gemäß § 105 Abs. 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt diese Angabe, da sich daraus die Bezüge eines Mitglieds der Geschäftsleitung feststellen lassen.			
<b>Aufsichtsrat</b>	9.000 €	10.000 €	8.000 €	9.000 €

## 10. Wichtige Kennzahlen

	2019	Veränderung in Prozentpunkte	2018	2017	2016
<b>Vermögenslage</b>					
Anlagenintensität	77,54 %	-0,65 %	78,19 %	79,31 %	84,54 %
Umlaufintensität	20,84 %	+1,13 %	19,71 %	18,00 %	12,31 %
<b>Finanzlage</b>					
Eigenkapitalquote	54,54 %	-3,98 %	58,52 %	67,33 %	64,62 %
Fremdkapitalquote	37,93 %	+6,11 %	31,82 %	22,23 %	24,18 %
Anlagendeckung I	70,34 %	-4,50 %	74,84 %	84,90 %	76,44 %
<b>Ertragslage</b>					
Umsatzrentabilität	4,27 %	-0,26 %	4,53 %	6,16 %	7,40 %
Eigenkapitalrentabilität	7,95 %	-1,04 %	8,99 %	11,70 %	15,57 %
Gesamtkapitalrentabilität	4,34 %	-0,92 %	5,26 %	7,88 %	10,06 %
Kostendeckung	101,34 %	-0,58 %	101,92 %	103,41 %	108,23 %
<b>Betriebsleistungen</b>					
Wagenkilometer	2.421.375	-65.184	2.486.559	2.500.555	2.409.538

Es ergab sich ein Bilanzgewinn 2019 in Höhe von 1.330.203,51 Euro (Vorjahr: 1.363.027,41 Euro) (Jahresüberschuss 368.709,53 Euro zzgl. Gewinnvortrag 1.363.027,41 Euro abzgl. Vorabausschüttung 201.500,00 Euro abzgl. Einstellung in Gewinnrücklage 200.033,43 Euro). Die Gesellschafterversammlung hat beschlossen eine Verzinsung in Höhe von 6,5 % der Stammeinlagen an die Gesellschafter gemäß ihrer Beteiligungsquote auszuschütten. Das verbleibende Ergebnis von 167.209,53 Euro soll in die Gewinnrücklage eingestellt werden. Nach Abzug der Kapitalertragssteuer und des Solidaritätszuschlages wurde an den Landkreis Heidenheim somit ein Betrag in Höhe von 42.676,72 Euro ausgeschüttet.

### **C. WiRO - Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbh Region Ostwürttemberg**

Bahnhofplatz 5                      Telefon (07171) 9 27 53 - 0                      www.ostwuerttemberg.de  
73525 Schwäbisch Gmünd    Telefax (07171) 9 27 53 - 33                      wiro@ostwuerttemberg.de

#### **1. Gegenstand des Unternehmens**

Die Gesellschaft hat das Ziel, Maßnahmen zu fördern, die der Entwicklung und Verbesserung der Wirtschaftsstruktur in der Region Ostwürttemberg dienen. Dies erfolgt insbesondere durch die Unterstützung der Wirtschaftsaktivitäten in der Region und durch die Planung und Durchführung von Standortmarketing, Standortinformation und Standortberatung. Sie schafft die notwendige Datenbasis zur überregionalen Akquisition von Unternehmen und unterstützt die in der Region bereits ansässigen Unternehmen bei der Schaffung zusätzlicher und der Sicherung vorhandener Arbeitsplätze. Außerdem unterstützt sie diese durch die Entwicklung und Förderung von Initiativen zur Stärkung der weichen Standortfaktoren der Region. Die WiRO leistet Hilfestellung in den Bereichen Gewerbeflächen- und Gewerbeobjektmanagement. Sie begleitet die Unternehmen bei Kooperationen und bildet Netzwerke. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit den kommunalen Wirtschaftsförderern und den Kammern.

Die Gesellschaft hat Kooperationsverträge mit der Kreissparkasse Ostalb und der Kreissparkasse Heidenheim sowie Konsortialvereinbarungen mit diversen Volksbanken und Raiffeisenbanken aus dem Ostalbkreis geschlossen. Die genannten Kreditinstitute sowie der Ostalbkreis und der Landkreis Heidenheim gewähren der WiRO Zuschüsse zur Deckung der laufenden Geschäftsausgaben der Gesellschaft.

#### **2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital beträgt unverändert 55.000 Euro.

<b>Gesellschafter am 31.12.2019</b>	<b>Anteil in €</b>	<b>Anteile in %</b>
Ostalbkreis	36.300	66,00
<b>Landkreis Heidenheim</b>	<b>18.700</b>	<b>34,00</b>
<b>Stammkapital gesamt</b>	<b>55.000</b>	<b>100,00</b>

### 3. Besetzung der Organe

#### Geschäftsführerin:

Dr. Ursula Bilger (bis 31.03.2019)

Nadine Kaiser (ab 01.04.2019)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden entsprechend der Amtszeit der Kreistage des Ostalbkreises und des Landkreises Heidenheim bestellt.

#### Aufsichtsratsvorsitzender:

Landrat Klaus Pavel (Ostalbkreis)

#### Stellvertreter:

Landrat Thomas Reinhardt (bis † 12.07.2019) (Landkreis Heidenheim)

Landrat Peter Polta (ab 01.12.2019) (Landkreis Heidenheim)

#### Aufsichtsräte:

##### als Vertreter des Kreistages des Ostalbkreises:

Inge Birkhold, Aalen

Bürgermeister a. D. Karl Bux, Hüttlingen

Mario Capezzuto, Lorch

Oberbürgermeister a. D. Karl Hilsenbek, Ellwangen

Martina Häußler, Schwäbisch Gmünd

##### als Vertreter des Kreistages des Landkreises Heidenheim:

Klaus Bass, Heidenheim

Dieter Köhler, Heidenheim

Oberbürgermeister Dieter Henle, Giengen

##### als Vertreter der Kreissparkasse Ostalb:

Markus Frei, Aalen

##### als Vertreter der Kreissparkasse Heidenheim:

Dieter Steck, Heidenheim

##### als Vertreter der Volksbanken, Raiffeisenbanken der Region Ostwürttemberg:

Karl Magenau, Heubach

##### als Vertreter des Regionalverbandes Ostwürttemberg:

Oberbürgermeister Bernhard Ilg, Heidenheim

Martin Grath, MdL, Dischingen

##### als Vertreter der IHK Ostwürttemberg:

Michaela Eberle, Heidenheim



als Vertreter des DGB Ostwürttemberg:

Ralf Willek, Heidenheim

als Vertreter der EnBW/ODR:

Sebastian Maier, Ellwangen

#### **4. Beteiligungen des Unternehmens**

Die WiRO hält keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

#### **5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Zweck der Gesellschaft ist der Einsatz der erhaltenen Finanzierungszuschüsse entsprechend den im Unternehmensgegenstand festgelegten Aufgaben. Die WiRO fördert auch gemeinsame regionale Aktivitäten, die der Verbesserung der Wirtschaftskraft dienen, insbesondere auch der weichen Standortfaktoren. Eine Gewinnerzielung ist nicht primäres Unternehmensziel. Die Wirtschaftsförderung bezieht sich auf die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Region Ostwürttemberg und steht nicht in Konkurrenz zu Unternehmensberatungseinrichtungen. Somit ist sie unmittelbar ein Teil der Daseinsvorsorge und dient dem Gemeinwohl der im Tätigkeitsgebiet ansässigen Einwohner.

#### **6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens**

Auch im Geschäftsjahr 2019 basierte die Tätigkeit der WiRO auf den Säulen Standortentwicklung, Serviceleistungen für Unternehmen und Kommunen sowie Standortmarketing und Kommunikation. Die Gesellschaft übernahm eine „Scharnierfunktion“ zu den Fachministerien, Landesmarketingeinrichtungen oder landesweiten Initiativen, ebenso arbeitete sie eng mit den Wirtschaftsförderakteuren auf Landkreis- und kommunaler Ebene zusammen.

Im Jahr 2019 wurden von der WiRO zahlreiche Aktivitäten organisiert oder begleitet, z. B. Branchen- und Netzwerktreffen, Gemeinschaftsmessestände, Fachforen, Betriebsbesuche, Arbeitskreise und Projektsitzungen. Hierzu gehörten Informationsveranstaltungen sowie Fachtagungen wie beispielsweise der regionale Holzbautag, der Logistiktag, das Kreativ-Forum.

Zur Standortwerbung gehörte auch die Organisation einer Regionspräsentation bei der Gewerbeimmobilien- und Standortmesse Expo Real in München. Ein besonderer Stellenwert im Standortmarketing kam der Fachkräftekampagne „Erstaunliches Ostwürttemberg“ zu. Das Budget, welches ursprünglich mit finanzieller Beteiligung von Unternehmen generiert wurde, ist in 2019 für die Kampagne aufgebraucht worden. Das Arbeitgeber- /Fachkräfteportal wurde überarbeitet und mit verschiedenen Werbemitteln und einer Facebook-Kampagne das Online-Angebot beworben.

Mit dem vom Wirtschaftsministerium geförderten Modellprojekt „Willkommensbüro für ausländische Studierende in Ostwürttemberg“ (WISO) wurden auch in 2019 Maßnahmen durchgeführt, um Studierende und Unternehmen zusammenbringen. Als weiteres Kooperationsprojekt der Akademischen Auslandsämter der vier Hochschulen und der WiRO wurden Zertifikate als Ehrenbotschafter der Region an ausländische Studierende vergeben, die für ein oder zwei Semester hier studieren und sich während dieser Zeit aktiv für den Lebens- und Arbeitsraum Ostwürttemberg interessieren.

Die Zuschüsse der Kreissparkasse Ostalb und Heidenheim, der Bezirksvereinigung der Volks- und Raiffeisenbanken im Ostalbkreis und der EnBW ODR AG beliefen sich im Geschäftsjahr auf netto 213.000 Euro und die unterjährigen Zuschüsse der Gesellschafter Ostalbkreis und Landkreis Heidenheim auf 105.000 Euro. Durch projektbezogene finanzielle Beteiligung durch Dritte für Messebeteiligungen oder Präsentationen konnte das verfügbare Budget erhöht werden.

## 7. Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Der unterjährige Zuschuss der Gesellschafter (Anteil Landkreis Heidenheim: 55.000 Euro) und der Defizitausgleichsbetrag (Anteil Landkreis Heidenheim: 2.256,10 Euro) wird in die Kapitalrücklage eingestellt. Der Jahresfehlbetrag wird mit einer Entnahme aus der Kapitalrücklage (146.996,86 Euro) verrechnet.

## 8. Personalumfang

	2019	2018	2017	2016
<b>Mitarbeiter</b>	4	4	4	4

## 9. Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung / des Aufsichtsrats

	2019	2018	2017	2016
<b>Geschäftsführung:</b>	Gemäß § 105 Abs. 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt diese Angabe, da sich daraus die Bezüge eines Mitglieds der Geschäftsleitung feststellen lassen.			
<b>Aufsichtsrat:</b>	Die Aufsichtsräte erhalten keine Bezüge.			

## 10. Wichtige Kennzahlen

	2019	Veränderung in Prozent- punkte	2018	2017	2016
<b>Vermögenslage</b>					
Anlagenintensität	5,35 %	+4,72 %	0,63 %	1,34 %	2,82 %
Umlaufintensität	94,61 %	-4,72 %	99,32 %	98,62 %	97,14 %
<b>Finanzlage</b>					
Eigenkapitalquote	62,80 %	+14,88 %	47,92 %	42,78 %	29,22 %
Fremdkapitalquote	37,20 %	-14,88 %	52,08 %	57,22 %	70,78 %

Das Geschäftsjahr endete mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 111.635,60 Euro (Vorjahr: -146.996,86). Durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 146.996,86 Euro (Vorjahr: 146.013,52 Euro) verbleibt für das Geschäftsjahr 2019 ein Bilanzgewinn von 35.361,26 Euro (Vorjahr: -983,84 Euro).

## **D. Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH**

Schloßhastr. 100                      Telefon (07321) 33 - 0                      www.kliniken-heidenheim.de  
 89522 Heidenheim                      Telefax (07321) 33 - 2048                      info@kliniken-heidenheim.de

### **1. Gegenstand des Unternehmens**

Seit 01.06.2006 besteht die gemeinnützige GmbH „Kliniken des Landkreises Heidenheim“. Die Umwandlung in eine gGmbH erfolgte im Rahmen der Ausgliederung des Eigenbetriebes als Ganzes. Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Kliniken und Einrichtungen für Krankenhausleistungen, der Betrieb von Kliniken und Einrichtungen für Rehabilitation und der Betrieb zugehöriger Einrichtungen und Nebenbetriebe, wie z. B. Ausbildungsstätten und Personalwohnheime. Die Gesellschaft besteht aus dem Klinikum Heidenheim und der Geriatrischen Reha-Klinik Giengen. Das Klinikum Heidenheim ist ein Haus der Zentralversorgung und gehört zu den größeren Kliniken in Baden-Württemberg. Der Landkreis Heidenheim ist Alleingesellschafter. Die Klinik-Gesellschaft ist weiterhin Mitglied im Kommunalen Arbeitgeberverband.

### **2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.000.000 Euro. Es wird zu 100 % vom Landkreis Heidenheim gehalten.

### **3. Besetzung der Organe**

#### Geschäftsführer:

Udo Lavendel    Dipl.-Ökonom

#### Aufsichtsratsvorsitzender:

Thomas Reinhardt (bis † 12.07.2019)                      Landrat

Peter Polta (ab 01.12.2019)                                      Landrat

#### Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender:

Dieter Zeeb    Kreisrat, CDU

#### Aufsichtsräte:

Jürgen Mailänder    Kreisrat, CDU

Alfons Jakl    Kreisrat, CDU

Dr. Christoph Ströhle (bis 14.07.2019)                      Kreisrat, CDU

Dr. Jörg Sandfort (ab 15.07.2019)                      Kreisrat, CDU

Rainer Domberg    Kreisrat, SPD

Walter Macher    Kreisrat, SPD

Clemens Stahl (bis 14.07.2019)                      Kreisrat, SPD

Silvio Mundinger    Kreisrat, ÖDP/PB

Ulrich Grath (bis 14.07.2019)	Kreisrat, Freie Wähler
Klaus-Ulrich Kunze	Kreisrat, Freie Wähler
Thomas Potzner	Kreisrat, Freie Wähler
Werner Häcker	Kreisrat, Freie Wähler
Dr. Ulrich Geyer (bis 14.07.2019)	Kreisrat, Grüne und Unabhängige
Cornelia Giemulla (ab 15.07.2019)	Kreisrat, Grüne und Unabhängige
Frank Schied	Kreisrat, Grüne und Unabhängige
Reiner Gansloser (ab 15.07.2019)	Kreisrat, Grüne und Unabhängige
Jürgen Kieninger (ab 15.07.2019)	Kreisrat, AfD
Jürgen Eisele (ab 01.09.2019)	beratendes Mitglied, Landkreis Heidenheim, Kreiskämmerer
Valentin Hofmann	Betriebsratsvorsitzender
Karin Richter (ab 01.04.2019)	beratendes Mitglied, Betriebsrat
Jörg Hempel	beratendes Mitglied, Extern, stv. Geschäftsführer Oberschwabenklinik GmbH
Roland Fuchs	beratendes Mitglied, Extern, Kreiskämmerer a.D.

#### **4. Beteiligungen des Unternehmens**

Die Gesellschaft ist jeweils Alleingesellschafterin (100 %) der Tochterunternehmen Servizio Heidenheim GmbH und MVZ Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH.

#### **5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Entsprechend den Regelungen im Gesellschaftsvertrag ist der Zweck der Gesellschaft die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Heidenheim im Rahmen der Sozialgesetzgebung, insbesondere durch teil- und vollstationäre Leistungen in stationären Einrichtungen sowie die Förderung und Weiterentwicklung des öffentlichen Gesundheitswesens. Ziel ist dabei die Sicherstellung einer medizinisch zweckmäßigen und ausreichenden Versorgung der Bevölkerung, vor allem im Rahmen des Versorgungsauftrages gemäß der Landeskrankenhausplanung und entsprechend der Zielvorgaben des Gesellschafters. Die Gesellschaft ist im Rahmen des kommunalrechtlich zulässigen zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die – mittelbar und unmittelbar – dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Sie kann sich im Rahmen des gemeinnützigkeits- und kommunalrechtlich Zulässigen an weiteren dem Betriebszweck dienenden Gesellschaften sowie Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens beteiligen oder mit diesen kooperieren.

Die Tätigkeit der Gesellschaft entfaltete sich im Jahr 2019 gänzlich im Rahmen des öffentlichen Zwecks, indem eine zweckmäßige und ausreichende medizinische Versorgung für die Bevölkerung sichergestellt wurde.

## 6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Zum Geschäftsbereich der Gesellschaft gehörten zum 31.12.2019 537 vollstationäre Betten, 31 tagesklinische Plätze sowie 30 vollstationäre Betten in der Geriatrischen Rehabilitationsklinik in Giengen.

Die Leistungsentwicklung gestaltete sich im Geschäftsjahr 2019 positiv. In 2019 wurden insgesamt 22.600 DRG-Fälle behandelt. Die Fallzahl ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 3,5 % bzw. um 756 DRG-Fälle gestiegen. Die durchschnittliche Verweildauer lag bei 6,53 Tagen (2018: 6,62). Die Geriatrische Reha-Klinik war im Jahr 2019 zu 90,6 % (2018: 91,25 %) ausgelastet und damit leicht rückläufig.

Die Klinikgesellschaft hat im Geschäftsjahr 2019 betriebliche Erträge in Höhe von 128,3 Mio. Euro erzielt. Dies ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 6,4 Mio. Euro bzw. 5,2 %. Die Erlöse aus Krankenhausleistungen betragen davon 96,1 Mio. Euro und sind um 0,6 % bzw. 0,5 Mio. Euro angestiegen.

Der Personalaufwand hat sich in 2019 als größte Aufwandsposition um 8,0 % bzw. 6,2 Mio. Euro von 77,76 Mio. Euro auf 83,99 Mio. Euro erhöht.

Aufgrund der Leistungsentwicklung und der Einführung der Pflegepersonaluntergrenzen in Verbindung mit dem Paradigmenwechsel zur Finanzierung von Pflegepersonal wurden im Geschäftsjahr 2019 über alle Berufsgruppen hinweg Stellen aufgebaut. Wegen des Fachkräftemangels konnte ein Teil des Stellenaufbaus nur über teure Personaldienstleister in Form gewerblicher Arbeitnehmerüberlassung realisiert werden. Insgesamt waren im Jahr 2019 durchschnittlich 1.088,43 Vollzeitkräfte (2018: 1.058,18) beschäftigt. Weitere Einflussgrößen waren u. a. Tarifierhöhungen und die Anpassung von Arbeitszeitmodellen an veränderte Bedarfssituationen.

Die Personalarückstellungen mussten unter Berücksichtigung der Leistungsverdichtung, der Tarifentwicklung und der aktuellen Rechtsprechung um insgesamt 1,1 Mio. Euro erhöht werden.

Beim Materialaufwand sind die Ausgaben auf 27,3 Mio. Euro und damit um 6,8 Mio. Euro gestiegen. Hierin enthalten sind u. a. auch die Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahr von 1,8 Mio. Euro von Honorarkräften im ärztlichen und pflegerischen Bereich. Bei den sonstigen Sachaufwendungen ergab sich eine Verringerung um 23 % auf 11,4 Mio. Euro. U. a. fiel der Mehrerlösausgleich aufgrund der erzielten Mehrleistungen im DRG-Bereich mit 0,8 Mio. Euro in 2019 um 3,2 Mio. Euro geringer aus als im Vorjahr.

Mit dem Bauabschnitt II (Haus K) wurde nach umfangreichen Vorarbeiten im September 2017 begonnen. Am 01.04.2019 konnte mit Fertigstellung des Rohbaus das Richtfest gefeiert werden. Im Frühjahr 2021 soll das Haus K u. a. mit OP-Bereich, Radiologie, Apotheke und Pflegestationen in Betrieb genommen werden.

Der Förderantrag zur Errichtung der neuen Strahlenklinik konnte im November 2019 an das Sozialministerium abgegeben werden.

## 7. Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Eine Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch den Landkreis Heidenheim hat im Geschäftsjahr 2019 nicht stattgefunden.

Im Hinblick auf den Kreistagsbeschluss zur Stärkung der Kapitalstruktur der Kliniken vom 21.10.2019 sind als „Forderungen an den Gesellschafter“ Einzahlungen für 2020 mit 6.667.000 Euro und für 2021 mit 6.666.000 Euro im Jahresabschluss 2019 enthalten.

## 8. Personalumfang

Vollzeitkräfte	2019	2018	2017	2016
Ärztlicher Dienst	177,94	179,86	172,75	168,03
Pflegedienst	413,94	399,49	393,95	417,13
übrige Dienstarten	496,55	478,83	474,93	462,04
<b>Gesamt</b>	<b>1.088,43</b>	<b>1.058,18</b>	<b>1.041,63</b>	<b>1.047,20</b>

## 9. Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung/des Aufsichtsrats

	2019	2018	2017	2016
<b>Geschäftsführung</b>	Gemäß § 105 Abs. 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt diese Angabe, da sich daraus die Bezüge eines Mitglieds der Geschäftsleitung feststellen lassen.			
<b>Aufsichtsrat</b>	<b>77.000 €</b>	<b>56.000 €</b>	<b>49.000 €</b>	<b>54.000 €</b>

## 10. Wichtige Kennzahlen

	2019	Veränderung In Prozent- punkte	2018	2017	2016
<b>Vermögenslage</b>					
Anlagenintensität	64,35%	+4,82%	59,53%	56,42%	56,86%
Umlaufintensität	32,07%	- 4,34%	36,41%	39,38%	39,00%
<b>Finanzlage</b>					
Eigenkapitalquote*	51,42%	+ 7,97%	43,45%	37,55%	42,84%
Fremdkapitalquote	48,49%	- 7,94%	56,43%	62,28%	56,94%
Anlagendeckung I	79,92%	+ 6,94%	72,98%	66,56%	75,35%
<b>Ertragslage</b>					
Umsatzrentabilität	-4,79%	- 2,62%	-2,17%	- 6,79%	- 2,96%
Eigenkapitalrentabilität*	-7,43%	- 3,00%	-4,43%	-14,41%	- 5,16%
Gesamtkapitalrentabilität	-3,82%	- 1,90%	-1,92%	- 5,41%	- 2,21%

\*EK inkl. Sonderposten

Für die Klinikgesellschaft entstand ein Jahresfehlbetrag von -6.355.772,88 Euro (Vorjahr: -2.738.085,37 Euro) der in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2019 166.234.436,83 Euro (Vorjahr: 142.412.462,26 Euro).



## **E. ITZ – Innovations- und Technologietransferzentrum Heidenheim gGmbH**

Marienstraße 20                      Telefon (07321) 2722 - 477                      www.steinbeis.de/su/1957  
 89518 Heidenheim                      Telefax (07321) 2722 - 119                      su1957@stw.de

### **1. Gegenstand des Unternehmens**

Zweck der Körperschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, die Fort- und Weiterbildung einschließlich der Studierendenhilfe sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen am Wirtschaftsstandort. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- die Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen und Forschungsvorhaben,
- die Vergabe von Forschungsaufträgen,
- den Ausbau des Bereichs der kooperativen Forschung,
- die Weiterentwicklung der DHBW Heidenheim zur Förderung der Innovationskraft der regionalen Wirtschaft und der Kommunen,
- den Technologietransfer durch Umsetzung von Innovationen aus studentischer Arbeit zur Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung,
- Kooperationen mit vorwiegend regionalen Ausbildungsbetrieben,
- die Wahrnehmung und Beachtung der kommunalen Daseinsvorsorge im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung.

### **2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital beträgt 25.000 Euro.

<b>Gesellschafter am 31.12.2019</b>	<b>Anteil in €</b>	<b>Anteile in %</b>
Freunde und Förderer der Dualen Hochschule in Baden-Württemberg Heidenheim e. V.	4.000	16,00
Dock 33 Heidenheim GmbH (vormals Technologiezentrum Heidenheim GmbH)	4.000	16,00
<b>Landkreis Heidenheim</b>	<b>4.000</b>	<b>16,00</b>
Forschungs- und Innovationszentren gGmbH der Dualen Hochschule Baden-Württemberg	13.000	52,00
<b>Stammkapital gesamt</b>	<b>25.000</b>	<b>100,00</b>

### **3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Das Geschäftsjahr 2019 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 1.014,74 Euro und einer Bilanzsumme von 26.940,37 Euro ab.

Der Geschäftsführer der ITZ hat wegen einer beruflichen Veränderung seinen Rücktritt erklärt. Dies wurde in der Gesellschafterversammlung zum Anlass genommen, über die Neubesetzung und die Zukunft der ITZ gGmbH nachzudenken. Als Ergebnis dieser Überlegungen war festzuhalten, dass die Suche nach einer neuen Geschäftsführung und die Fortführung der Gesellschaft angesichts neuer Entwicklungen und der insgesamt fehlenden Kapazitäten nicht sinnvoll erschien. Die Gesellschaft wurde mittlerweile mit Wirkung zum 31.03.2020 aufgelöst und befindet sich in Liquidation.

## **F. P.E.G.A.S.U.S. – Ostwürttemberg Beteiligungsfonds GmbH & Co. KG**

c/o Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg

Ludwig-Erhard-Straße 1    Telefon (07321) 3 24 - 183    www.pegasus-ostwuerttemberg.de

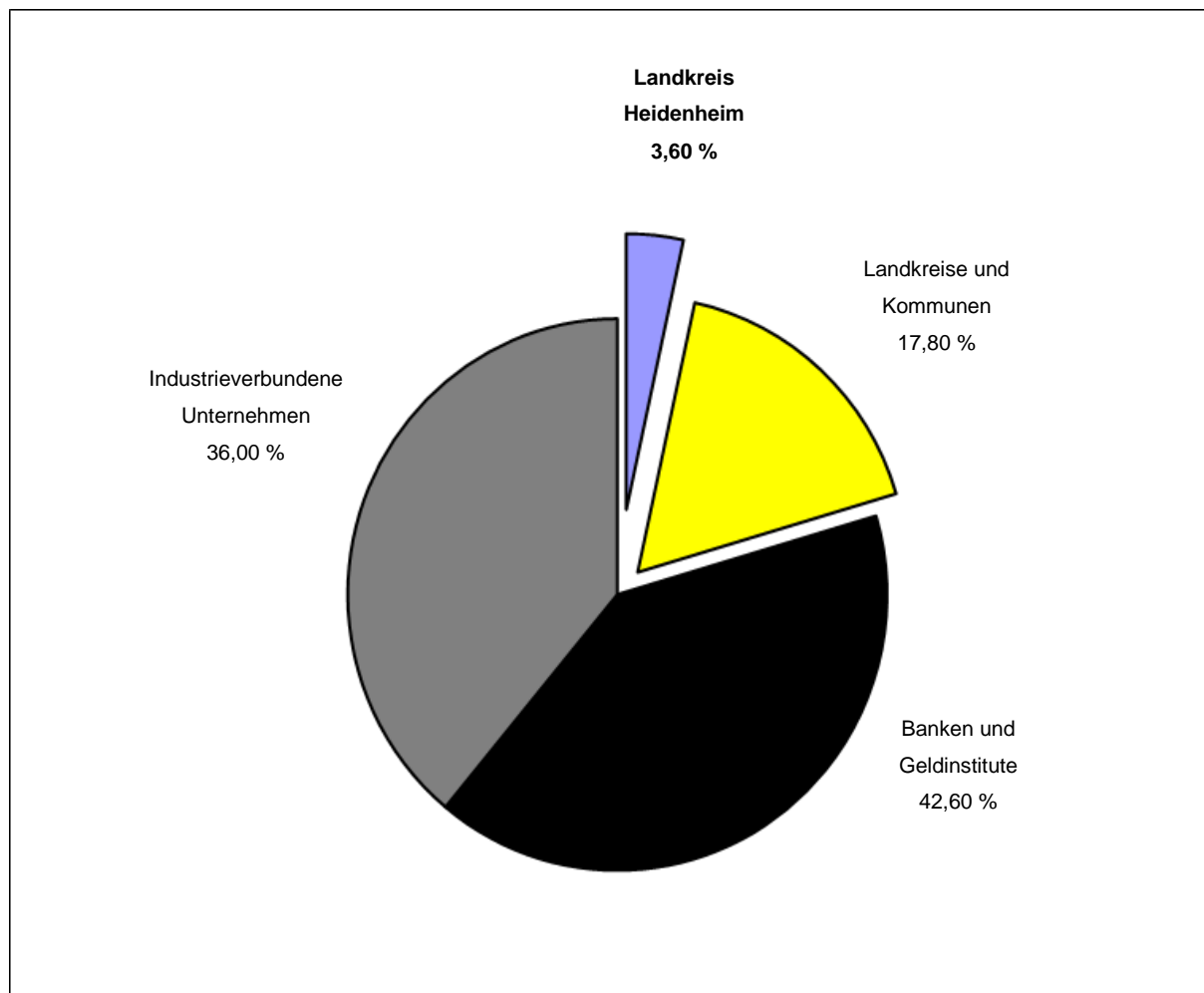
89520 Heidenheim    Telefax (07321) 3 24 - 4183    schmid@ostwuerttemberg.ihk.de

### **1. Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen, insbesondere an kleinere und mittlere Unternehmen im Bereich der Industrie, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes in der Region Ostwürttemberg. Auf diese Weise soll die Gründung neuer Unternehmen und die Sicherung bestehender Unternehmen durch Verbreiterung der Eigenkapitalbasis gefördert werden. Ziel ist es, Gründer und bestehende innovative Betriebe zu unterstützen. Ebenso ist die Beratung solcher Unternehmen Gegenstand des Unternehmens.

### **2. Kommanditeinlage und Beteiligungsverhältnisse**

Die Kommanditeinlage beträgt 1.426.504,35 Euro (2018: 1.426.504,35 Euro).



Die einzelnen Einlagen entfallen dabei folgendermaßen auf:

Nr.	Kommanditisten zum 31.12.2019	Einlage in T€	Einlage in %
1	Kreissparkasse Ostalb, Aalen	204	14,3
2	J.M. Voith SE & Co. KG, Heidenheim	164	11,4
3	VR Bank Ostalb, Aalen	149	10,4
4	Kreissparkasse Heidenheim, Heidenheim	102	7,1
5	Ostalbkreis, Aalen	102	7,1
6	Heidenheimer Volksbank eG, Heidenheim	72	5,0
7	Scholz Recycling GmbH, Essingen	51	3,6
8	Carl Zeiss, Oberkochen	51	3,6
<b>9</b>	<b>Landkreis Heidenheim, Heidenheim</b>	<b>51</b>	<b>3,6</b>
10	MAPAL Fabrik für Präzisionswerkzeuge Dr. Kress KG, Aalen	51	3,6
11	Stadt Aalen, Aalen	46	3,2
12	Stadt Schwäbisch Gmünd, Schwäbisch Gmünd	46	3,2
13	Stadt Heidenheim, Heidenheim	41	2,9
14	VR-Bank Ellwangen eG, Ellwangen	31	2,2
15	Carl Edelmann GmbH & Co. KG, Heidenheim	26	1,8
16	Leitz GmbH & Co., Oberkochen	26	1,8
17	Geiger GmbH & Co., Aalen	26	1,8
18	Keßler & Co. GmbH, Abtsgmünd	26	1,8
19	Maschinenfabrik Alfing Keßler GmbH, Aalen	26	1,8
20	Stadt Ellwangen, Ellwangen	20	1,4
21	Süddeutscher Zeitungsdienst Grundstücks- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Aalen	15	1,1
22	Jedele Farben und Heimtex Großhandel GmbH, Aalen	10	0,7
23	WKS GmbH, Aalen	10	0,7
24	Volksbank Brenztal eG, Niederstotzingen	25	1,8
25	Raiffeisenbank Rosenstein eG, Heubach	10	0,7
26	Raiffeisenbank Mutlangen eG, Mutlangen	10	0,7
27	Ivoclar Vivadent GmbH, Ellwangen-Neunheim	15	1,1
28	Raiffeisenbank Steinheim eG, Steinheim	5	0,4
29	RUD-Kettenfabrik Rieger & Dietz GmbH & Co., Aalen-Unterkochen	10	0,8
31	IHK Ostwürttemberg	5	0,4
	<b>Kommanditeinlage gesamt</b>	<b>1.426</b>	<b>100,0</b>

### **3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Die Gesellschaft stellt Kapital als direkte oder stille Beteiligung zur Verfügung und unterstützt dadurch innovative Unternehmen in der Region Ostwürttemberg. So wird die regionale Wirtschaft direkt unterstützt und die Schaffung oder der Erhalt von modernen Arbeitsplätzen gefördert. Primäres Unternehmensziel von P.E.G.A.S.U.S. ist nicht Gewinnerzielung, sondern Kapitalerhalt, damit auch in Zukunft junge Unternehmen gefördert werden können. Neben klassischen Finanzierungen für Existenzgründer begleitet das Unternehmen die Wachstumsfinanzierung bestehender Betriebe als Berater.

Im Geschäftsjahr 2019 war die Gesellschaft an einem Startup beteiligt. Dabei handelt es sich um eine Firma im Bereich der Entwicklung, Herstellung und Vertrieb eines Minigewächshauses.

Das Geschäftsjahr 2019 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 6.020,46 Euro und einer Bilanzsumme von 925.133,85 Euro ab.

## **G. DING – Donau-Iller-Nahverkehrsverbund GmbH**

Wilhelmstr. 22  
89073 Ulm

Telefon (0731) 96252 - 0  
Telefax (0731) 96252 - 50

[www.ding-ulm.de](http://www.ding-ulm.de)  
[info@ding.eu](mailto:info@ding.eu)

### **1. Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Fortentwicklung eines Tarifverbundes sowie die Bestandssicherung und Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in den Gebieten des Alb-Donau-Kreises, des Landkreises Biberach, des Landkreises Neu-Ulm und des Stadtkreises Ulm. Die Gesellschaft nimmt auf der Grundlage der jeweils geltenden Gesetze, insbesondere der ÖPNV-Gesetze der Länder, u. a. folgende Aufgaben wahr:

- Unterstützung der Aufgabenträger bei der Aufstellung, Änderung, Umsetzung und Ergänzung der gesetzlich vorgeschriebenen Nahverkehrspläne,
- Koordination des ÖPNV einschließlich Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Verbundraum,
- Fortschreibung des Verbundtarifes, der Beförderungsbedingungen sowie die Rahmenplanung des Liniennetzes und die Entwicklung und Fortschreibung von Fahrplankonzepten,
- Abschluss eines Einnahmezuscheidungsvertrages und eines Einnahmearbeitungsvertrages, Durchführung der Einnahmearbeitung sowie Abwicklung der Verbundfinanzierung,
- Abschluss von Zusammenarbeitsverträgen mit den Verkehrsunternehmen,
- Erstellung von Verkehrsanalysen und Entwicklung von Verkehrsplanung, Konzeption von Betriebstechnologie und Technik, umweltfreundliche Gestaltung,
- Fahrgastinformation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für den Verbundverkehr,
- Erarbeitung von Standards im ÖPNV unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Kriterien in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben Interessengemeinschaften beitreten und Kooperationsabkommen mit Verkehrsunternehmen, Verbundgesellschaften, Verkehrs- und Tarifgemeinschaften und vergleichbaren Einrichtungen schließen.

Die Gesellschaft wirkt gegenüber ihren Gesellschaftern und deren Verkehrsunternehmen betriebs-, interessen- und wettbewerbsneutral.

Die Gesellschaft wird die betriebliche Zusammenarbeit der Gesellschafter fördern.

## 2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 80.000 Euro.

<b>Gesellschafter am 31.12.2019</b>	<b>Anteil in €</b>	<b>Anteile in %</b>
Alb-Donau-Kreis	9.800	12,25
Landkreis Biberach	9.800	12,25
Landkreis Neu-Ulm	9.800	12,25
Stadt Ulm	9.800	12,25
<b>Landkreis Heidenheim</b>	<b>800</b>	<b>1,00</b>
SWU Nahverkehr Ulm/Neu-Ulm GmbH	10.000	12,50
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH	10.000	12,50
Donau-Iller-Bus GmbH	10.000	12,50
RBA Regionalbus Augsburg GmbH	3.500	4,38
Stadtwerke Biberach GmbH	3.500	4,38
Konsortium privater bayerischer Omnibus- unternehmer im Donau-Iller-Raum	3.000	3,74
<b>Stammkapital gesamt</b>	<b>80.000</b>	<b>100,00</b>

## 3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Tätigkeit der Gesellschaft entfaltetete sich im Jahr 2019 gänzlich im Rahmen des Gegenstands des Unternehmens.

Im Gebiet des Verkehrsverbundes DING wurden im Jahr 2019 insgesamt 63,7 Mio. Fahrgäste mit Bussen und Bahnen befördert, dies waren 1,2 % mehr als 2018. Das Geschäftsjahr 2019 schloss mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von - 950.961,23 Euro und einem Jahresergebnis von 0,00 Euro ab.

## IV. Einzeldarstellung der mittelbaren Beteiligungsgesellschaften

### A. Servizio Heidenheim GmbH

Schloßhastr. 100                      Telefon (07321) 33 - 0                      www.kliniken-heidenheim.de  
89522 Heidenheim                      Telefax (07321) 33 - 2048                      info@kliniken-heidenheim.de

#### 1. **Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Gesellschaft erbringt im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung die Erbringung von Tertiärdienstleistungen/Serviceleistungen für die Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH im Bereich hauswirtschaftlicher Servicedienstleistungen, insbesondere in der Speisenversorgung, Wäscheversorgung, Transportleistungen und Reinigung. Die Gesellschaft ist berechtigt, angrenzende Dienstleistungen zu erbringen.

#### 2. **Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital beträgt 25.000 Euro.

Alleingesellschafterin (100 %) ist die Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH.

#### 3. **Besetzung der Organe**

##### Geschäftsführer:

Udo Lavendel                      Dipl.-Ökonom

##### Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

#### 4. **Beteiligungen des Unternehmens**

Die Gesellschaft besitzt keine Kapitalanteile an anderen Unternehmen.

#### 5. **Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens**

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 26.09.2018 wurden die formalen Grundlagen für die Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaft getroffen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte für die Gesellschaft zum 07.12.2018. Die Gesellschaft hat ihre Geschäftstätigkeit zum 01.01.2019 aufgenommen. Sie erbringt insbesondere Dienste im Bereich der Reinigung, Bettenaufbereitung, Speisen- und Wäscheversorgung und Transportleistungen. Das Jahr 2019 war somit das erste Jahr der Geschäftstätigkeit der Servizio und vor allem dadurch geprägt, die strukturellen Voraussetzungen einer Servicegesellschaft zu schaffen.



## 6. Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Eine Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch den Landkreis Heidenheim hat im Geschäftsjahr 2019 nicht stattgefunden.

## 7. Personalumfang

	2019	2018		
<b>Mitarbeiter</b>	99	0		

## 8. Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung/des Aufsichtsrats

	2019	2018		
<b>Geschäftsführung</b>	Gemäß § 105 Abs. 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt diese Angabe, da sich daraus die Bezüge eines Mitglieds der Geschäftsleitung feststellen lassen.			
<b>Aufsichtsrat</b>	nicht vorhanden	nicht vorhanden		

## 9. Wichtige Kennzahlen

Das Geschäftsjahr endete mit einem Jahresfehlbetrag mit -131.597,07 Euro (Vorjahr: -2.504,67 Euro). Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung wird der Fehlbetrag auf neue Rechnung vorgetragen.

## **B. MVZ Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH**

Schloßhastr. 100                      Telefon (07321) 33 - 0                      www.kliniken-heidenheim.de  
89522 Heidenheim                      Telefax (07321) 33 - 2048                      info@kliniken-heidenheim.de

### **1. Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Gegenstand des Unternehmens ist die Gründung und der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 SGB V zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und nicht ärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen, wie die integrierte Versorgung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und des Wohlfahrtswesens. Die Gesellschaft nimmt damit im Rahmen der kommunalen Aufgabengestaltung des Landkreises Heidenheim Aufgaben der Gesundheits- und Wohlfahrtspflege wahr.

### **2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital beträgt 25.000 Euro.

Alleingesellschafterin (100 %) ist die Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH.

### **3. Besetzung der Organe**

#### Geschäftsführer:

Udo Lavendel                      Dipl.-Ökonom

#### Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

### **4. Beteiligungen des Unternehmens**

Die Gesellschaft besitzt keine Kapitalanteile an anderen Unternehmen.

### **5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens**

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16.07.2018 wurden die formalen Grundlagen für die Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaft getroffen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte für die Gesellschaft zum 10.01.2019. Die MVZ Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH wurde zunächst als rein rechtliche Hülle zur Schaffung der Voraussetzungen für die Einbringung von kassenärztlichen Facharztsitzen gegründet. Eine geschäftliche Tätigkeit hat auch im Geschäftsjahr 2019 bisher nicht stattgefunden.

## 6. Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Eine Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch den Landkreis Heidenheim hat im Geschäftsjahr 2019 nicht stattgefunden.

## 7. Personalumfang

	2019	2018		
Mitarbeiter	0	0		

## 8. Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung/des Aufsichtsrats

	2019	2018		
Geschäftsführung	Gemäß § 105 Abs. 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt diese Angabe, da sich daraus die Bezüge eines Mitglieds der Geschäftsleitung feststellen lassen.			
Aufsichtsrat	nicht vorhanden	nicht vorhanden		

## 9. Wichtige Kennzahlen

Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresfehlbetrag von -102,76 Euro (Vorjahr: -0,42 Euro) ab. Nach Beschluss der Gesellschafterversammlung wird der Fehlbetrag auf neue Rechnung vorgetragen.

## V. Einzeldarstellung der Zweckverbände

### A. TAD – Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal

Schillerstraße 30      Telefon (0731) 185 - 1285      www.zv-tad.de  
89077 Ulm      info@zv-tad.de

#### 1. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband betreibt das Müllheizkraftwerk Ulm-Donautal sowie Rückstands- und Ausfalldeponien im Alb-Donau-Kreis. Eine geordnete Entsorgung der im Gebiet der Verbandsmitglieder anfallenden, ihrer Entsorgungspflicht unterliegenden thermisch verwertbaren Abfälle durch thermische Verwertung wird sichergestellt.

#### 2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde abgesehen. Die Zweckverbandsmitglieder leisteten eine Eigenvermögensumlage. Die Eigenvermögensumlage wird beim Eigenbetrieb „Kreisabfallwirtschaftsbetrieb Heidenheim“ als Beteiligung ausgewiesen.

Mitglieder zum 31.12.2019	Anteil in €	Anteile in %
Alb-Donau-Kreis	511.291,88 €	23,08
Stadt Ulm	511.291,88 €	23,08
<b>Landkreis Heidenheim</b>	<b>511.291,88 €</b>	<b>23,08</b>
Landkreis Sigmaringen	511.291,88 €	23,08
Stadt Memmingen	170.430,97 €	7,69
<b>Vermögensumlage gesamt</b>	<b>2.215.598,49 €</b>	<b>100,00%</b>

#### 3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Im Jahr 2019 wurden 165.621 t Abfälle thermisch behandelt. Die Umlage zum Ausgleich des Erfolgsplans beträgt im Geschäftsjahr 2019 3,034 Mio. Euro (2018: 2,632 Mio. Euro) und war niedriger als geplant. Auf den Landkreis Heidenheim entfallen 682.242,33 Euro. Das Geschäftsjahr 2019 schloss mit Erträgen und Aufwendungen in Höhe von jeweils 18.563.391,16 Euro und einem Jahresergebnis von 0,00 Euro ab.

**B. ZTN – Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd – Baden-Württemberg**

Pflughölzle 1                                      Telefon (07356) 9371 - 10                                      [www.ztn-sued.de](http://www.ztn-sued.de)  
88447 Warthausen                                      Telefax (07356) 9371 - 45                                      [info@ztn-sued.de](mailto:info@ztn-sued.de)

**1. Gegenstand des Unternehmens**

Der Zweckverband PROTEC Orsingen wurde zum 01.01.2014 in den Zweckverband TBA Warthausen aufgenommen. Der Zweckverband firmiert seit 01.01.2014 unter dem Namen „Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg“. Die Aufgabe des Zweckverbandes ist die Tierkörperbeseitigung im Gebiet der Verbandsmitglieder.

**2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse**

Die Verbandsmitglieder sind zum 31.12.2019:

Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Böblingen, Bodenseekreis, Breisgau Hochschwarzwald, Calw, Emmendingen, Esslingen, Freudenstadt, Göppingen, Heidenheim, Konstanz, Lörrach, Ortenaukreis, Ravensburg, Reutlingen, Rottweil, Schwarzwald Baar, Sigmaringen, Tübingen, Tuttlingen, Waldshut, Zollernalbkreis sowie die Stadtkreise Freiburg i. Br. und Ulm.

Nach § 9 Abs. 1 der Verbandssatzung des Zweckverbandes wird von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen. Der Verband erhebt eine Vermögensumlage von seinen Mitgliedern. Diese beträgt für den Landkreis Heidenheim, aufsummiert seit 1985, für das Jahr 2019 248.852,04 Euro und damit einen Anteil von 5,01 %.

**3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Der Zweckverband hat im Jahr 2019 die entsprechende Aufgabe erfüllt und gänzlich im Rahmen des öffentlichen Zwecks gehandelt.

Die Verbandsumlage zum Ausgleich des Erfolgsplans betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 6,1 Mio. Euro. Auf den Landkreis Heidenheim entfallen dabei 168.072,26 Euro.

Der Jahresabschluss 2019 lag bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts noch nicht vor. Der Jahresfehlbetrag für das Jahr 2018 betrug 832.509,72 Euro.

### **C. Zweckverband 4IT/Komm.ONE (ehemals ITEOS)**

Ehemals KIRU – Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm

Komm.ONE (ehemals ITEOS)

(Anstalt des öffentlichen Rechts)

Krailenshaldenstr. 44                      Telefon (0711) 8108 - 20                      www.komm.one  
70469 Stuttgart                              Telefax (0711) 8108 - 40001                      info@komm.one

#### **1. Gegenstand des Unternehmens**

Zum 01.07.2018 haben sich die Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT zusammengeschlossen.

Der Zweckverband ist einer der Träger der ITEOS, Anstalt öffentlichen Rechts, mit dem Sitz in Stuttgart (§ 2 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Zusammenarbeit bei der automatisierten Datenverarbeitung (ADV-Zusammenarbeitsgesetz)) (im Folgenden: ITEOS). Er hat die Trägerschaft in der ITEOS unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der ITEOS zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die ITEOS als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der ITEOS zu bestellen.

#### **2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse**

Die Anteile der Mitgliedskommunen an den heutigen Zweckverbänden bleiben mit dem Beitritt der Zweckverbände zur DZ BW wertmäßig unverändert. Der Anteil des Landkreises Heidenheim am Stammkapital des Zweckverbandes KIRU betrug 104.767,43 Euro. Dies entsprach einem Anteil von 1,76 % des Stammkapitals der KIRU.

#### **3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Die Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF sind durch gleichlautenden Beschluss in ihren Verbandsversammlungen der DZ BW beitreten. Dabei brachten sie jeweils ihr gesamtes Vermögen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge durch Ausgliederung (§§ 123 ff. UmwG) in die DZ BW ein, die damit per Gesetz zu ITEOS wird, einer Anstalt des öffentlichen Rechts, welche für die Kommunen die bisherigen Aufgaben der DZ BW und der Zweckverbände übernimmt. Unmittelbar darauf schlossen sich die Zweckverbände zum Gesamtzweckverband 4IT zusammen.

Die 2018 gegründete Anstalt des öffentlichen Rechts „ITEOS“ wurde in 2020 in „Komm.ONE“ umbenannt. Die Namensänderung war notwendig geworden, nachdem durch das Hamburger Landgericht die weitere Verwendung der Marke und des Unternehmenskennzeichens ITEOS per einstwilliger Verfügung untersagt worden war.

Der Zweckverband 4IT (88 %) ist gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg (12 %) Träger der Anstalt des öffentlichen Rechts „Komm.ONE“.

Der Jahresabschluss 2019 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts noch nicht vor. Das Rumpfgeschäftsjahr 2018 (vom 01.07.2018 bis 31.12.2018) schloss mit Erträgen und Aufwendungen in Höhe von jeweils 445.289,48 Euro und einem Jahresüberschuss von 0,00 Euro ab.

**D. G.S.D – Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald-Donau**

Postfach 11 36	Geschäftsführer:	www.gsd-energie.de
74551 Crailsheim	Andreas Frickinger	info@gsd-energie.de

**1. Gegenstand des Unternehmens**

Der Zweckverband hat die Aufgabe, treuhänderisch die Rechte der Verbandsmitglieder aus ihrer Beteiligung an der Energie Baden-Württemberg AG (EnBW) sowohl dieser als auch Dritten, insbesondere den Behörden, gegenüber wahrzunehmen.

**2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse**

Die insgesamt 1.300 Aktien des Landkreises Heidenheim werden seit dem 01.01.2013 treuhänderisch vom Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald - Donau (G.S.D.) gehalten. Zum Jahresende 2019 hatte der Verband insgesamt 50 Mitglieder (aus Landkreise, Städte, Gemeinden und kommunale Eigengesellschaften), die 2.679.098 Aktien halten. Der Anteil des Landkreises Heidenheim beträgt 0,05 %.

Der Aktienanteil des Gemeindeelektrizitätsverbands an der EnBW AG beträgt zum 31.12.2019 0,97 %.

**3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Der Zweckverband hat im Jahr 2019 die satzungsgemäßen Aufgaben erfüllt und im Rahmen des öffentlichen Zwecks gehandelt.

Das Geschäftsjahr 2019 schloss mit Erträgen und Aufwendungen in Höhe von jeweils 16.356,29 Euro und einem Jahresüberschuss von 0 Euro ab.



## VI. Nachrichtlich

### A. HWW GmbH – Heidenheimer gemeinnützige Werkstätten und Wohnheime

Waldstraße 5-7                      Telefon (07321) 3 48-0                      www.hwwgmbh.de  
89522 Heidenheim                      Telefax (07321) 3 48-119                      info@hwwgmbh.de

#### 1. **Gegenstand des Unternehmens**

Der Verein „Lebenshilfe für behinderte Menschen e. V. Heidenheim“ übergab der HWW GmbH – Heidenheimer gemeinnützige Werkstätten und Wohnheime zum 01.01.2005 den Betrieb der Werkstätten und Wohnheime. Der Landkreis Heidenheim übernahm für die HWW GmbH eine Gewährträgerschaft für die sich aus der Mitgliedschaft bei der ZVK-KVBW ergebenden Verpflichtungen.

#### 2. **Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital beträgt unverändert 300.000 Euro. Es wird zu 100 % vom Verein „Lebenshilfe für behinderte Menschen e. V. Heidenheim“ gehalten. Es besteht keine Kapitaleinlage durch den Landkreis Heidenheim.

#### 3. **Besetzung der Organe**

##### Geschäftsführer:

Kurt Wörrle

##### Gesellschafterversammlung:

##### Vorstandsvorsitzender Lebenshilfe e. V.:

Peter Welsch

##### Stellvertreter:

Walter Birzele

Heike Kaiser

##### Beisitzer:

Thomas Völklein

Petra Zeiner

Erwin Krajewski

Thomas Schenk

Margitta Fründt

#### 4. Beteiligungen des Unternehmens

Die HWW GmbH besitzt keine Kapitalanteile an anderen Unternehmen.

#### 5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Zweck der HWW GmbH ist die Unterstützung und Förderung von geistig, psychisch und sonst behinderten Menschen, insbesondere in den Bereichen tägliche Betreuung, Berufsausbildung und der späteren Berufstätigkeit. Weiter fördert die HWW GmbH die Integration und Gleichstellung dieser behinderten Menschen in Gesellschaft und Arbeit. Verwirklicht wird dieser Zweck durch die Unterhaltung und den Betrieb von verschiedenen Werkstätten und Wohnheimen.

Die Gesellschaft führte im Jahr 2019 folgende Werkstätten und Wohnheime:

Werkstätten:

- Waldstr. 7, Heidenheim (Altbau)
- Waldstr. 5, Heidenheim (Neubau und Wäscherei)
- Ottostr. 1, Giengen (Betriebsstätte Giengen)

Wohnheime:

- Eichenwald, Eichenwaldstr. 1-3, Heidenheim
- Vohberg, Waldstr. 54, Heidenheim
- Ried, Riedstr. 3, Giengen
- Margarete Steiff, Dresdner Straße 8, Giengen

Ambulant Betreutes Wohnen:	25 Nutzer und Nutzerinnen
Ambulant Betreutes Wohnen	6 Nutzer und Nutzerinnen
Betreutes Wohnen in Familien (seit Nov. 2019)	2 Nutzer und Nutzerinnen

#### 6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Im Oktober 2019 wurde die neue Wohnanlage Margarete Steiff in Giengen mit 24 Wohnheimplätzen und zwei Kurzzeitplätzen eröffnet. Im Jahr 2019 betreute die Gesellschaft in den Werkstätten zum 31.12.2019 326 Mitarbeiter (2018: 329) und erzielte eine Auslastung von 97,2 %. Im Wohnheim konnten zum 31.12.2019 123 Bewohner (2018:112) betreut und somit eine Auslastung von 85,2 % erreicht werden. Die Umsatzerlöse sind von insgesamt rd. 12,14 Mio. Euro im Jahr 2018 auf rd. 12,63 Mio. Euro im Jahr 2019 gestiegen. Davon sind u. a. 5,711 Mio. Euro Vergütungseinnahmen der Werkstätten und 4,696 Mio. Euro Vergütungs-

einnahmen der Wohnheime. Der Jahresüberschuss verringerte sich von 790.051,05 Euro im Jahr 2018 auf 502.146,12 Euro im Jahr 2019.

## 7. Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Der Landkreis Heidenheim besitzt keine Kapitaleinlage bei der „Lebenshilfe für behinderte Menschen e. V. Heidenheim“. Eine Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch den Landkreis Heidenheim hat daher im Geschäftsjahr 2019 nicht stattgefunden.

## 8. Personalumfang

	2019	2018	2017
Fachkräfte WfbM	41	40	38
Hilfskräfte WfbM	6	6	5
Praktische Ausbildung	11	9	3
Fahrdienst	13	12	10
Funktionsdienste	37	38	37
Altersteilzeit, Elternzeit	5	5	3
<b>Gesamt Werkstätten</b>	<b>113</b>	<b>110</b>	<b>96</b>
Fachkräfte Wohnen	58	52	52
Hilfskräfte Wohnen	4	5	4
Praktische Ausbildung	14	13	13
Funktionsdienste	11	9	10
Altersteilzeit, Elternzeit	2	2	1
<b>Gesamt Wohnbereich</b>	<b>89</b>	<b>81</b>	<b>80</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>202</b>	<b>191</b>	<b>176</b>

Im Jahr 2019 waren damit insgesamt 202 Arbeitnehmer (2018: 191) beschäftigt. Die Anzahl der ZVK-pflichtigen Vollarbeitskräfte erhöhte sich von 120,9 im Jahr 2018 auf 137,4 in 2019.

## 9. Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung/des Aufsichtsrats

	2019	2018	2017	2016
<b>Geschäftsführung:</b>	Gemäß § 105 Abs. 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt diese Angabe, da sich daraus die Bezüge eines Mitglieds der Geschäftsleitung feststellen lassen.			
<b>Aufsichtsrat:</b>	Die HWW GmbH besitzt keinen Aufsichtsrat.			

## 10. Wichtige Kennzahlen

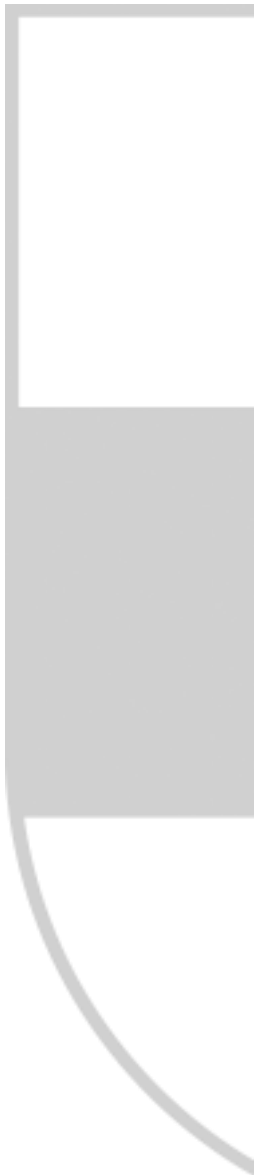
	2019	Veränderung in Prozent- punkte	2018	2017	2016
<b>Vermögenslage</b>					
Anlagenintensität	11,76 %	+ 2,43 %	9,33 %	10,40 %	11,37 %
Umlaufintensität	88,15 %	- 2,52 %	90,67 %	89,60 %	88,63 %
<b>Finanzlage</b>					
Eigenkapitalquote	72,45 %	- 2,68 %	75,13 %	74,17 %	71,04 %
Fremdkapitalquote	17,59 %	+ 3,71 %	13,88 %	13,41 %	15,39 %
Anlagendeckung I	616,15 %	- 189,46 %	805,61 %	713,37 %	625,01 %
<b>Ertragslage</b>					
Umsatzrentabilität	3,98 %	- 2,53 %	6,51 %	5,79 %	7,62 %
Eigenkapitalrentabilität	9,72 %	- 5,58 %	15,30 %	15,27 %	23,38 %
Gesamtkapitalrentabilität	7,04 %	- 4,46 %	11,50 %	11,33 %	16,61 %

Das Geschäftsjahr 2019 schloss mit einem Jahresüberschuss von 502.146,12 Euro (Vorjahr: 790.051,05 Euro) und einer Bilanzsumme von 7.128.898,96 Euro ab. Der Jahresüberschuss wurde in voller Höhe in die Gewinnrücklage eingestellt.

## VII. Anlagen

### A. Berechnung und Erläuterung der Kennzahlen

<b>Anlagenintensität</b>	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.
<b>Umlaufintensität</b>	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Prozentualer Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.
<b>Eigenkapitalquote</b>	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Eine hohe EK-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.
<b>Fremdkapitalquote</b>	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Prozentualer Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital.
<b>Anlagendeckung I</b>	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).
<b>Umsatzrentabilität</b>	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.
<b>EK-Rentabilität</b>	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
<b>GK-Rentabilität</b>	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	GK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Gesamtkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
<b>Kostendeckung</b>	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.
<p>Jahresüberschuss vor Steuern          + Abschreibungen auf Anlagevermögen          + Erhöhung der Rückstellungen          ./ Verminderung der Rückstellungen  <b>= Cash-flow</b></p>		<p>Der Cash-flow beschreibt den Mittelzufluss, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.</p>



Landratsamt Heidenheim  
Felsenstraße 36  
89518 Heidenheim  
Telefon 07321 321-0  
[post@landkreis-heidenheim.de](mailto:post@landkreis-heidenheim.de)  
[www.landkreis-heidenheim.de](http://www.landkreis-heidenheim.de)